SAH News
02/22

Lesen und Schreiben zu können, gibt Sicherheit im Alltag und im Beruf

Kennen Sie das Gefühl? Da kommt etwas auf Sie zu, das Sie nicht so gut beherrschen, das Sie noch nie selbstständig erledigt haben? Aber morgen, ja morgen müssten Sie es einfach können.
Wer nicht sicher lesen und/oder schreiben kann sowie keine Computerkenntnisse hat, kennt dieses Gefühl sehr gut. Die zweifelnde Hoffnung ist der ständige Begleiter, dass es doch irgendwie klappt, das Ticket online zu lösen, die schriftliche Nachricht des Vorgesetzten richtig zu verstehen, den Stundenrapport am Computer zu erfassen.
Im Arbeitsalltag keine Sicherheit zu haben, kann bei den Betroffenen grossen Stress auslösen. Als Folge werden Aufgaben falsch ausgeführt, die Personen fühlen sich überfordert und zwischen den Mitarbeitenden können Missverständnisse und Arbeitskonflikte entstehen. Für Erwachsene mit geringen Grundkompetenzen sind solche Situation immer wieder eine grosse Herausforderung im Beruf und privat.
Die mögliche Lösung: Sie eignen sich Strategien an, die unangenehmen Situationen zu vertuschen oder mit einem lockeren Spruch zu überspielen. Aber nicht immer funktioniert dies und die wenig geliebten Situationen wiederholen sich fortwährend.
Aufmerksame Vorgesetzte kennen die Stärken und Schwächen ihrer Mitarbeitenden. Sie wissen, wem sie welche Aufgabe übertragen können, damit sie frist- und sachgerecht erledigt wird. Gleichzeitig sollten sie auch die Defizite ihrer Teammitglieder erkennen und die Frauen und Männer mit einer Weiterbildung dahingehend unterstützen, dass ihnen die Arbeit am Computer oder die Kommunikation künftig weniger Mühe bereitet.
Menschen, die diese Wertschätzung erfahren, arbeiten besser und ihre Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber erhöht sich. Auch das Arbeitsklima innerhalb eines Teams wird besser, wenn Unsicherheiten und Missverständnisse dank erweiterter Kompetenzen verringert werden.
Mit einer nationalen Kampagne engagieren sich der Bund und die Kantone für die Förderung der Grundkompetenzen. Über verschiedene Bildungspartner werden schweizweit Kurse ausgeschrieben. Die Angebote des SAH Zentralschweiz richten sich an Stellensuchende, die Mühe haben, ihr Bewerbungsdossier am Computer zu erstellen und dieses via E-Mail zu versenden. Unser Angebot richtet sich aber auch an Vorgesetzte, die ihre Mitarbeitenden direkt am Arbeitsplatz für die anstehenden Digitalisierungsschritte vorbereiten und schulen wollen.
Machen auch Sie Menschen auf das nationale Angebot zur Förderung der Grundkompetenzen aufmerksam. So gelingt Arbeitsintegration und Teilhabe an der Gesellschaft.

Katharina Hubacher, Präsidentin

Grundkompetenzen: fit für Beruf und Alltag

Lesen, Schreiben, Rechnen und einfache Computeranwendungen zählen zu den Grundkompetenzen für Erwachsene. Mit einem nationalen Programm fördern Bund und Kantone dieses Wissen bei Erwachsenen. Das SAH Zentralschweiz ist Bildungspartner des Programms.

Im Internet Ferien buchen, online eine Kinokarte reservieren, das Telefon am Arbeitsplatz bedienen oder eine Bewerbung per E-Mail versenden – für viele Erwachsene in der Schweiz sind dies keine Selbstverständlichkeiten. Der Grund: Sie können nicht fliessend lesen und schreiben und haben Mühe, die Zusammenhänge in einem Text zu erfassen. Hinzu kommen jene Erwachsene, die keine digitalen Grundkenntnisse und Schwierigkeiten mit Alltagsmathematik haben.

Über 2 Millionen sind betroffen

Gemäss Bundesamt für Statistik können 800 000 Menschen zwischen 20 und 64 Jahren nur ungenügend lesen und schreiben. 400 000 Erwachsene haben mit einfachen Rechenaufgaben grosse Schwierigkeiten. Und schätzungsweise 1,5 Millionen Erwachsene haben keine oder nur geringe Informatikkenntnisse.

Mit einem nationalen Förderprogramm nehmen sich Bund und Kantone des Problems an. Für die Periode 2021 bis 2024 hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) rund 43 Millionen Franken Bundesbeiträge für die Förderung der Grundkompetenzen für Erwachsene gesprochen. Dieses Geld richtet das SBFI an die Kantone aus, welche ihrerseits zusätzliche Mittel investieren. Beworben und koordiniert wird das Programm über die nationale Kampagne «Einfach besser!» und die dazugehörende Website «besser-jetzt.ch».

Sich dem Problem stellen

«Grundkompetenzen wie Deutschkenntnisse verbunden mit einfacher mündlicher und schriftlicher Kommunikation, Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sowie Alltagsmathematik gehören zu den Grundkompetenzen für Erwachsene. Sie sind eine wesentliche Voraussetzung für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und eine erfolgreiche Integration im Arbeitsmarkt», sagt Roman Moos, Angebotsleiter SAH Zentralschweiz Zug. Gefragt seien diese selbst in einfachen Jobs.

Konnten manche ihre fehlenden Sprach- und Computerkenntnisse noch bis vor der Coronapandemie verstecken, so hat die Krise jene schmerzhaft spürbar gemacht. Wo früher Arbeitspläne und Mitteilungen im Pausenraum ausgehängt wurden, werden diese mittlerweile per E-Mail verschickt. Und wo man bis vor Kurzem persönlich vorbeiging, um sich zu bewerben, da läuft das Bewerbungsverfahren plötzlich online. Wer nur schlecht lesen und schreiben kann, wer grundlegende Informationstechnologien nicht beherrscht oder diese nur langsam anwenden kann, wird abgehängt. Eine Situation, die schweizweit viele erleben.

Menschen sind gezwungen, einen Computer zu nutzen, um eine Bewerbung zu verfassen oder ein Formular für die Behörde auszufüllen. «Eine grosse Herausforderung für ältere und auch jüngere Erwachsene, die noch nie an einem Computer gearbeitet haben», so Moos.

Grundkompetenzen Einzelner stärken

Hier kommen die schweizweit von Bund und Kantonen mitfinanzierten Weiterbildungsangebote ins Spiel. Mit einem breiten Kursangebot können Erwachsene zwischen 16 und 65 Jahren elementare Wissenslücken im Bereich der Grundkompetenzen schliessen. Das SAH Zentralschweiz ist Partner der Kampagne und hat Computerkurse sowie Weiterbildungen für die Erarbeitung von Bewerbungsdossiers konzipiert und ins Programm aufgenommen. «Einzelpersonen können die Kurse direkt über die Kampagnenwebsite buchen. Unter Erfüllung gewisser Voraussetzungen sind die Kurse für Luzernerinnen und Luzerner kostenlos. Möglich machen dies Bildungsgutscheine, die der Kanton Luzern gratis abgibt.

«Noch werden wir nicht von Anmeldungen überrannt. Entsprechend appellieren wir an Beratungspersonen und ans private Umfeld von Betroffenen, diese auf das Weiterbildungsangebot und auch auf die Bildungsgutscheine aufmerksam zu machen», sagt Moos. Diese würden Stellensuchenden die einmalige Chance bieten, sich auf dem Arbeitsmarkt künftig besser zu präsentieren. Heute müssten in jeder Branche die Mitarbeitenden ein Tablet oder einen Computer bedienen können, um einen Rapport auszufüllen, Material zu bestellen oder um mit den Vorgesetzten zu kommunizieren.

Grundkompetenzen am Arbeitsplatz und im Team stärken

Neben den Kursen für Einzelpersonen setzt sich der Bund auch dafür ein, dass Erwachsene Grundkompetenzen direkt am Arbeitsplatz erweitern und neue erwerben können. Damit werden Unternehmen unterstützt, ihre Mitarbeitenden für die Herausforderungen am Arbeitsplatz fit zu halten.

Arbeitszeiten elektronisch erfassen, in Outlook Termine eingeben oder Memos verfassen – Mitarbeitenden mit fehlenden Computer- und Sprachkenntnissen bereiten diese Tätigkeiten grosse Probleme, weiss Moos. «Es ist zentral, dass Vorgesetzte solche Schwierigkeiten frühzeitig erkennen und Teams mit einem individuellen Programm schulen. Nur so ist es möglich, neue Arbeitsabläufe erfolgreich einzuführen oder bestehende zu optimieren.»

Zusammen mit Unternehmen erarbeitet das SAH Zentralschweiz individuelle Weiterbildungsprogramme für ganze Teams und Gruppen. Diese finden meist im Betrieb und während der Arbeitszeit statt. Die Weiterbildungsinhalte reichen von Computeranwendungen über einfache Kommunikation bis hin zu branchenspezifischen Deutschkursen. «Mit einer Weiterbildung, die sich dem Wissensstand, dem Lerntempo und dem Arbeitsumfeld der Teilnehmenden anpasst, gelingt es, neues Wissen nachhaltig zu vermitteln», erklärt Moos.

Entsprechend unterscheiden sich alle Grundkompetenzenkurse von normalen Weiterbildungskursen: Die Kursinhalte werden wohlproportioniert und praxisorientiert vermittelt. Das Gelernte können die Teilnehmenden direkt anwenden und üben. Damit ermöglichen das SAH Zentralschweiz und auch andere Bildungsanbieter Menschen, die möglicherweise seit vielen Jahren keine Aus- und Weiterbildung besucht haben, neues Wissen anzueignen. Eine Chance, die ihnen ein normaler Weiterbildungskurs nicht bietet – dort ist das Niveau meist zu hoch und das Lerntempo viel zu schnell.

Unser Kursangebot im Rahmen der nationalen Kampagne «Einfach besser!»:

Individuelle Kurse:
- **PC-Grundkompetenzen für Erwachsene**
- **Bewerbungskurs 1:** Ausgestaltung des Bewerbungsdossiers
- **Bewerbungskurs 2:** Elektronische Bewerbung

Anmelden über www.besser-jetzt.ch/luzern

Kurse für ganze Teams:
- **Grundkompetenzen am Arbeitsplatz**

Weitere Informationen und/oder Anmeldung:
Roman Moos, Angebotsleiter Zug
Tel.: 041 700 60 58
E-Mail: roman.moos@sah-zs.ch

Neues IV-Angebot lanciert

Mit dem «SAH Ressourcen Check – Arbeit» hat das SAH Zentralschweiz zusammen mit der IV ein neues Angebot zur Abklärung der Fähigkeiten und Potenziale von versicherten Personen geschaffen.

Personen, die aus gesundheitlichen Gründen arbeitsunfähig geworden sind, haben es besonders schwer, eine Tätigkeit im Arbeitsmarkt zu finden. Die gesundheitlichen Probleme sowie die Erwerbslosigkeit wirken frustrierend und lösen Ängste und Sorgen aus. Die Betroffenen stellen sich Fragen wie: «Was kann ich noch leisten? Wie belastbar bin ich und was brauche ich, damit ich die gewünschte Leistung erbringen kann?»

Hier setzt das Angebot «SAH Ressourcen Check – Arbeit» an: Während drei Wochen werden mit verschiedenen Methoden und Assessments in Kleingruppen und im Einzelsetting die individuelle Arbeitsfähigkeit der teilnehmenden Frauen und Männer und deren Potenziale analysiert. Weiter werden realistische Berufsfelder definiert und ein marktgerechtes Bewerbungsdossier erarbeitet. Dies alles erfolgt im Zusammenspiel mit der Eingliederungsfachperson der IV.

«Die drei Kurswochen sind sehr intensiv. Entsprechend wichtig ist es, dass die Teilnehmenden motiviert sind, sich mit ihrer beruflichen Situation auseinanderzusetzen», sagt Co-Angebotsleiterin Barbara Rubin. «Mit der im Kurs gewonnenen Klarheit können bei manchen Teilnehmenden die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht werden, oder sie entdecken Fähigkeiten und Stärken an sich, welche ihnen vorher nicht bewusst waren.»

Für und mit der IV

Das SAH Zentralschweiz hat das Programm zusammen mit WAS IV Luzern erarbeitet und im April 2022 lanciert. Begleitet von zwei Assessorinnen und mehreren Job Coaches findet pro Monat ein Assessment mit bis zu zehn Personen statt. Die Teilnehmenden werden von der IV zugewiesen und befinden sich in einem Eingliederungsprozess.

Noch bis Dezember 2022 läuft die Pilotphase für dieses Angebot. «Wir sind zuversichtlich, den «SAH Ressourcen Check» auch im Jahr 2023 anbieten zu können. Dieses Angebot ist ein sinnvoller Beitrag zur im Januar 2022 in Kraft getretenen «Weiterentwicklung IV» (WEIV), welche unter anderem die Nähe zum regulären Arbeitsmarkt sowie die Wiedereingliederung bei Jugendlichen sowie bei Menschen mit psychischen Problemen stärken möchte.

Am Weihnachtsmarkt auf den Geburtstag anstossen

Ein viertel Jahrhundert ist es her, seit die SAH Ateliers für Frauen ihre Türe öffneten. Als reiner Gartenbetrieb für junge Frauen gestartet, entwickelte sich dieser rasch zu einer gefragten Arbeits- und Bildungswerkstätte für Frauen zwischen 16 und 65 Jahren. Wie alles begann und wie das Jubiläum gefeiert wird, hat uns die Betriebsleiterin Sibylle Schmidt erzählt.

Weihnachtsmarkt in den SAH Ateliers für Frauen

Donnerstag 17. Nov. 2022
17.00-20.30 Uhr
(inkl. 25 Jahre Jubiläums-Weihnachtsapéro)

Freitag 18. Nov. 2022
8.00-12.00 / 13.00-19.00 Uhr

21. Nov. - 23. Dez. 2022
Mo-Fr, 8.00-12.00 / 13.00-17.00 Uhr

Kantonsstrasse 19
6048 Horw
sah-zentralschweiz.ch/aktuelles

Sibylle Schmidt, wie haben sich die SAH Ateliers für Frauen in den 25 Jahren ihres Bestehens entwickelt?
Der Startschuss erfolgte mit einem Bauwagen und einer Gartenfläche in Kastanienbaum. Erst nur für junge, erwerbslose Frauen ausgelegt, entwickelte sich der Betrieb schnell zu einer beliebten Arbeits- und Bildungswerkstätte. Die Arbeitsbereiche wurden laufend erweitert und ein Verkaufsladen kam dazu. Heute sind die SAH
Ateliers für Frauen in sieben Arbeitsbereiche unterteilt: Textil, Keramik, Floristik, Malen, Verkauf & Dekoration, Papier & Kartonage sowie Küche. Die 75 Einsatzplätze besetzen Frauen unterschiedlicher Bildung und Herkunft. Unser Ziel ist es, die Frauen auf dem Weg in den regulären Arbeitsmarkt zu begleiten und zu unterstützen.

Was hat sich bei der Arbeit mit den Frauen verändert?
Die Digitalisierung hat auch bei uns Einzug gehalten. Tablets und Computer integrieren wir bewusst in den Arbeitsalltag und ermöglichen den Frauen damit, neue Medien kennenzulernen und diese zu bedienen. Computerkenntnisse sind heute selbst in einfachen Jobs eine Voraussetzung.

Ein Blick in die Zukunft. Wo stehen die SAH Ateliers in einigen Jahren?
Mittelfristig sehe ich uns an einem neuen Standort. In unserem Grossraumatelier ist es oftmals ziemlich eng und auch laut, wenn bis zu 65 Frauen gleichzeitig vor Ort sind. Weiter wollen wir noch intensiver mit anderen sozialen Institutionen zusammenarbeiten und gemeinsam attraktive und nachhaltige Produkte erschaffen. Und wir arbeiten daran, unsere Präsenz in der Öffentlichkeit weiter zu verbessern. Eine der Massnahmen ist ein Webshop, der aktuell in Diskussion ist.

Zu guter Letzt:
Wie feiert ihr das Jubiläum?
Seit Mai verschenken wir an unsere Kundinnen und Kunden unseren Geburtstagstee, exklusiv von den Frauen verpackt. Weiter haben wir im Mai einen wunderbaren Ausflug mit unseren Teilnehmerinnen genossen. Das Jubiläum beschliessen werden wir mit dem Weihnachtsmarkt im November. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein. Neben unseren neusten Produkten und einer zauberhaften Weihnachtsstimmung erwartet sie ein festlicher Geburtstagsapéro.

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

Impressum

Herausgeberin
SAH Zentralschweiz
Spannortstrasse 7
6003 Luzern
www.sah-zentralschweiz.ch

Text & Redaktion
Judith Bachmann,
Bachmann Text | Konzept
Katharina Hubacher,
Andrea Schultheiss
Fotoaufnahmen
Pawel Streit, Luzern
Gestaltung
BÜRO ZWOI, Luzern
Druck
Druckerei Ebikon AG

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH
SAH ZENTRALSCHWEIZ
Œuvre suisse d'entraide ouvrière OSEO
Soccorso operaio svizzero SOS